

NATURLEBENSRAUM

Artenvielfalt in der Doislau

EURATSFELD. Das Jahr der Biodiversität nimmt Franz Raab zum Anlass auf bedrohte Arten in der Doislau hinzuweisen.

Unterschiedliche Lebensräume

Die Doislau, ein Kleinod, beherbergt zwei sehr unterschiedliche Lebensräume. In der feuchten Au findet man Schneerose, Seidelbast, Lerchensporn, Märzenbecher, Himmelschlüssel.

Selten zu sehen sind heute leider Vertreter der Roten Liste wie Weinbergglauch, Hain-Wachtelweizen, Feuerlilie, Blaue Kugel-

blume, Narzissen, Bachnelkenwurz, Herbstzeitlose, Franzen Enzian oder Kahler Wiesenhafer. Doch die Doislau hat auf den heißen Trockenstandorten unerwartet schöne Orchideen wachsen. Praktisch alle Arten sind vom Verschwinden bedroht: stattliche Knabenkräuter, Pyramidenorchis, Hummel-Ragwurz, Langblättriges Waldröslein, Braunrote Stendelwurz, Zweiblattorchis, Nestwurz.

Tierwelt

In der Feuchte leben Frösche, Wasserspitzmaus und die Rin-

gelnatter, aber auch die giftige Kreuzotter liebt den warmen Boden der Heißländen.

„Wir haben viel Seltenes vor unserer Haustüre zu verlieren. Seit der Zeit der Saurier gab es auf unserem blauen Planeten kein so dramatisches Verschwinden von Arten. Das wenige müssen wir noch verteidigen, nicht das Haben zählt sondern das Sein der Natur ermöglicht unser Überleben“, appelliert Raab, und lädt dazu ein, mit ihm einen Streifzug durch die Doislau zu unternehmen. Nähere Informationen: fr.raab@tele2.at ■



Knabenkraut



Hummel-Ragwurz



Feuerlilie



Pyramidenhundswurz (-orchis)



Sommerwurz